

Vorlagen-Nr. **566/2023**

Öffentlich	<b>566/2023</b>
nichtöffentlich	

Antragsteller: WIN@WBV-Fraktion

Wilhelmshaven, 00.00.0000

**Antrag WIN@WBV-Fraktion: Einbindung des Rates in die Entwicklungsplanung im Rahmen des Stellenplans**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstag</b>
<b>Ausschuss für Personal und Gleichstellungsfragen</b>	25.09.2023
<b>Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus und Häfen</b>	09.10.2023
<b>Verwaltungsausschuss</b>	09.10.2023
<b>Rat</b>	11.10.2023

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt:

Der Rat der Stadt wird in die durch Fluktuation bedingte Entwicklungsplanung im Rahmen des Stellenplans aktiv einbezogen.

Dazu werden zeitgerecht, mindestens halbjährig, die jeweils planbar freiwerdenden Stellen mit den Planungen zu Wiederbesetzungen oder Verlagerungen im Ausschuss für Personal und Gleichstellungsfragen und bedarfsabhängig in weiteren Ausschüssen beraten. ~~und dem Rat zur Entscheidung vorgelegt.~~

*(geändert auf Antrag von Ratsherrn Stoffers im Rat am 11.10.2023)*

Begründung

Personal ist in einem Serviceunternehmen wie einer Verwaltung die wertvollste

Ressource, damit aber auch ein wesentlicher Kostenfaktor. Zur Sicherung der Servicequalität und eines langfristig ausgeglichenen Haushalts sind daher die durch Fluktuation bedingten Veränderungen eine Chance und Aufgabe, die Personal-, Service- und Haushaltsentwicklung sachgerecht und sozialverträglich zu steuern. Durch den Fachkräftemangel ist eine übergeordnete bedarfsgerechte Steuerung der freiwerdenden Stellen unerlässlich, um die Bedürfnisse der Bediensteten und der Bürgerschaft zu befriedigen. Die Potenziale der Digitalisierung, Künstlicher Intelligenz sowie übergeordneter IT-Standards durch das OZG bieten große Chancen, einen erfolgreichen Ausgleich zwischen hoher Servicequalität, Fachkräftemangel sowie Wirtschaftlichkeit und Auskömmlichkeit des Haushaltes langfristig zu sichern.

Um dieser Verantwortung als Souverän gerecht zu werden, ist der Rat in der beantragten Weise aktiv zu beteiligen.